



Warten in Hoffnung

Der kommende Advent lädt uns wieder ein, zu warten und wachsam zu sein. Gewöhnlich warten wir kaum, außer gezwungen: am Bahnhof, im Geschäft, im Stau auf der Autobahn. Dabei könnte umgekehrt die Sehnsucht nach Besserem erwartet werden. Die Zukunft, die Zeit, so kommt eigentlich nur aus der Sehnsucht auf eine Antwort, auf eine Fertigstellung von etwas, auf Frieden, auf Gesundheit. Der Advent ist eine hoffnungsvolle Zeit, vorausgesetzt, wir erwarten noch etwas.

Die Propheten des Ersten Testaments helfen uns dabei: Es taucht immer wieder das Wort auf: „In jenen Tagen“ oder „Am Ende der

Tage“ (1. Adv. So. Jer 33; 2. Adv. So. Bar 5; 3. Adv. So. Zef 3 usw.) Das Zweite Testament ist dann vollends auf die Verkündigung des Messias eingestellt und bringt die Zukunft direkt in die Gegenwart herein: „Heute hat sich erfüllt....“

Die Welt ist derzeit sehr unruhig geworden. Was sollen wir tun? Wir Christen haben geradezu die Verpflichtung, aufmerksam und wachsam zu sein und die Zeichen der Zeit zu lesen. Einerseits ruhig zu warten, andererseits nicht zu lange zu warten, sondern aufzubrechen mit den Hirten und nach Betlehem zu gehen.

Das Kind in der Krippe, das die Hirten gefunden haben, hat sie nicht enttäuscht. Sie fanden auch „Maria und Josef“, d. h. die Gemeinschaft der Familie und das Sinnbild von erwachsenen, gläubigen Menschen. Natürlich kommt es auf beide an, sowohl auf die Eltern und Erwachsenen, als auch auf die Kinder!

Ich darf Sie alle zu den Adventsonntagen und zu den Feiern zu Weihnachten einladen.

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Rückschau auf 2024 und einen hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr 2025.

Mit besten Wünschen und Gottes Segen, Ihr Franz Strasser, Provisor

Advent, die „stille“ Zeit

Liedertexte bringen manchmal unsere elementarsten Sehnsüchte auf den Punkt.

*Das ist die stillste Zeit im Jahr, immer wenn es
Weihnacht wird. Da fallen die Flocken, sie fallen so
leis, der Welt wächst ein Mantel, so weich und so
weiß, immer wenn es Weihnacht wird.*

Von wegen! Christkindlmärkte, Weihnachtsfeiern,
Weihnachtslieder tagaus, tagein in den Geschäften
und im Radio, Einkaufsstress, Hausputz, dekorieren,
Kekse backen, und, und, und... Der Schneefall ist
auch nicht mehr das, was er einmal war.



Der Liedertext geht ziemlich weit an unserer Realität vorbei, aber er beschreibt unsere
Sehnsucht nach Ruhe, nach Beschränkung auf das Wesentliche. Vielleicht gelingt es ja dann
und wann, die Äußerlichkeiten, die ja zweifellos zum Zauber der Vorweihnachtszeit gehören,
ein wenig zu reduzieren und Stille zuzulassen.

Es dunkelt früh nach blassem Tag, immer wenn es Weihnacht wird.

*Da treten wir gern in die Stube ein und rücken
zusammen im lichten Schein, immer wenn es
Weihnacht wird.*

Ja, wir lieben den heimeligen Lichtschein, Licht ist
eine unverzichtbare Voraussetzung für das Leben.
Sanftes Kerzenlicht gefällt uns und hilft uns beim
„Herunterkommen“. Am allerschönsten ist es aber
mit lieben Menschen zusammenzusitzen, zu
plaudern, zu spielen, vielleicht auch im Schein der
Adventkerzen zu beten und zu singen. Es ist die
Gemeinschaft, die so guttut.



Hörst du den tiefen Glockenschlag, immer wenn es Weihnacht wird?



*Da macht uns nicht Nacht und nicht Winter mehr
bang, im Herzen hallt wieder der heimliche Klang,
immer wenn es Weihnacht wird.*

Die Glocken vom Kirchturm rufen uns zu den
Gottesdiensten. Gerade zur Weihnachtszeit
sollten wir über all dem Festtagstrubel nicht
vergessen, was wir eigentlich feiern: Gott ist
Mensch geworden.

Durch dieses Kind hat er uns zu verstehen
gegeben, was die Säulen eines guten Lebens sind:

die Liebe zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst.

Das Team des PGR Mühlheim wünscht eine Adventszeit voller Vorfreude und ein gesegnetes
Weihnachtsfest.

Aus der Pfarre

Erntedank

Dank des herrlichen Wetters konnte auch heuer das Erntedankfest wieder am Kirchenvorplatz gefeiert werden. Unter dem Motto „Seht euch die Lilien des Feldes an“ wurden Obst, Gemüse, die Erntekörne der Bäuerinnen und das gut gefüllte Wagerl vom Kindergarten gesegnet. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle. Der anschließende Erntedank-Frühschoppen der ÖVP Mühlheim lud zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Ein herzliches DANKE an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und besonders für das großzügige Erntedankopfer von 3620€ zugunsten der bevorstehenden Orgelsanierung.

Feier der Ehejubilare

14 Paare, die heuer ein Jubiläum feierten, folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates und nahmen am gemeinsamen Festgottesdienst teil. Als Erinnerung gab es ein kleines Geschenk, welches PGR Hans Forstenpointner selbst angefertigt hat.

Wir wünschen den Eheleuten viel Gesundheit und ein harmonisches Miteinander.



Friedenswallfahrt

Am Nationalfeiertag wurde auf Initiative von Hrn. Pfarrer Strasser eine Friedenswallfahrt abgehalten. 54 Gläubige aus Altheim und Mühlheim fuhren mit dem Bus Richtung Salzburg und besuchten die Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf. Anschließend wanderte die Pilgergruppe weiter nach Laufen. Dort wurde von Pfarrer Simon und Stadtführer Dietmar die Pfarrkirche Laufen vorgestellt. Gestärkt mit Kaffee & Kuchen besichtigten die Wallfahrer noch die beeindruckend schöne Kirche in Ansdorf. Sogar das Wetter spielte mit: daheim grauer Nebel, am Ziel Sonnenschein.



Allerheiligen

Erstmals fand die Gräbersegnung bereits am Vormittag im Anschluss an den Pfarrgottesdienst statt. Aufgrund des guten Zuspruchs der Pfarrbevölkerung wird dies auch in den nächsten Jahren beibehalten.

In die Ewigkeit voraus gegangen sind 2023/ 2024:

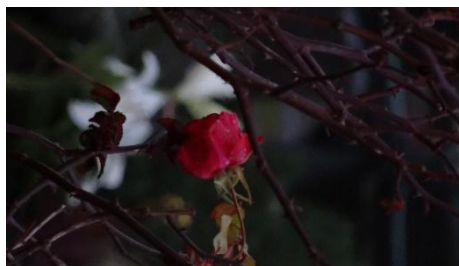
Stefan Fink 55. Lj.

Theresia Schmid 97. Lj.

Georg Spreitzer 90. Lj.

Hertha Strasser 81. Lj.

Helmut Bruckbauer 78. Lj.



Marianne Zaglmayer 99. Lj.

Manfred Richter 78. Lj.

Franz Gattringer 92. Lj.

Bernd Elender 60. Lj.

Alfred Schaber 69. Lj.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Martinsfest Kindergarten

Am 5. November wurde das Laternenfest im Kindergarten gefeiert. Nach einem kleinen Umzug zeigten die Schulanfänger die Geschichte der achtsamen Maus namens „Frederick“ in Form eines Rollenspiels. Die Erzählung vom hl. Martin und dem Bettler umrahmten die jüngeren Kindergartenkinder mit Klanginstrumenten. Ein großes Danke an das Kindergarten-Team Tanja, Eva, Conny und Eva.

Herzliche Einladung

Adventkranzweihe

am 30. November 14.00 Uhr

Mit dem Advent bereiten wir uns auf die Geburt Christi vor. Der Adventkranz ist ein schöner Brauch, der die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest in Abschnitte teilt und dadurch leichter fassbar macht. Mit jeder weiteren entzündeten Kerze rückt das Weihnachtsfest näher.



Alle sind herzlich eingeladen ihren Adventkranz zur Segnung in die Kirche zu bringen.

Im Anschluss freuen wir uns auf einige gemütliche Stunden beim Mühlheimer Advent.

Der Pfarrgemeinderat und die Goldhaubengruppe werden den Erlös aus dieser Veranstaltung für das Orgelprojekt verwenden.

Orgelprojekt

Die Vorbereitungen sind angelaufen. Am 12.11. fand eine Besprechung der Fachleute vor Ort statt. Im Bild: die beiden Orgelbaumeister Linder aus Nussdorf/Inn (3.v.l.) und Adelberger (Dioezese Linz, 3.v.r.)



Großer Dank gilt den Herren Thomas Pumberger und Sebastian Mitterbauer für die Erarbeitung der historischen Grundlagen.



Samstag, 30. November

14:00 Uhr

Adventkranzweihe in der Pfarrkirche

anschließend

Adventstimmung am Kirchenplatz
und im Foyer der Mehrzweckhalle

mit

kalten und warmen Getränken,
kulinarischen Schmankerln, Kaffee & Kuchen.

Die Pfarre Mühlheim, sowie alle Mitwirkenden freuen sich
auf Euren Besuch!

Die vier Lichter des Hirten Simon

Nach Gerda Marie Scheidl – Marcus Pfister / Nord-Süd Verlag

Zweitausend Jahre ist es nun schon her, da hütete der Hirte Simon im fernen Galiläa die Schafe. Es war ein grauer Tag. Schwere Nebel lagen über dem Boden. Abdon, der Mann, dem die Schafe gehörten, schaute vergeblich nach der Sonne. So schickte er die Hirten Jakob und Simon auf eine höher gelegene Wiese. Dort, über dem Nebel, sollten die Schafe weiden.

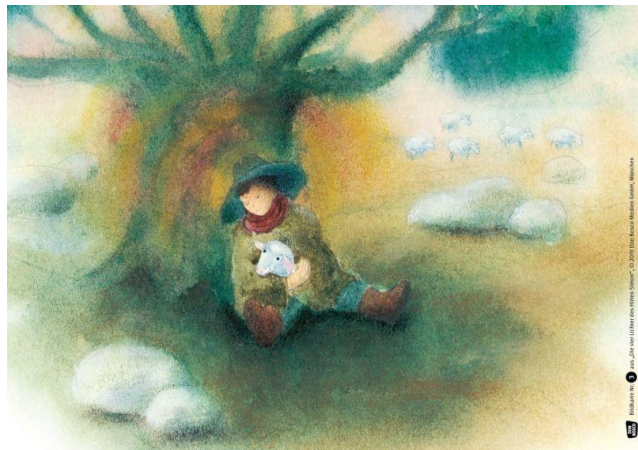
Simon drängte sich an Jakob. Er war noch jung, erst neun Jahre alt. Jakob aber war groß und stark. Schützend legte er Simon den Arm um die Schultern.

Da sprang ein schneeweißes Lamm herbei. Es blökte ängstlich. Jakob nahm das Lamm und legte es Simon in die Arme. „Hier“, sagte er. „Du darfst unser kleinstes Lamm tragen. Hüte es gut!“

Simon freute sich und ließ das Lamm nicht aus den Augen. Nachts durfte es sogar unter seinem Mantel schlafen. Das gab beiden Wärme und Zutrauen. Sechs Tage blieben Simon und Jakob auf den Hügeln. Dann waren die Wiesen abgegrast und Abdon musste ihnen eine neue Wiese zuweisen.

Simon wollte helfen. Doch Jakob schüttelte den Kopf. „Du und das

Lamm, ihr ruht euch aus, bis ich die Schafe zusammen habe.“ Simon war froh und ließ sich unter einem Olivenbaum nieder und schloss müde die Augen. Das Lamm kuschelte sich dicht an ihn. Da breitete sich ein wundersamer Duft aus, ein Duft von Rosen, Lilien und Mandelblüten. Simon versuchte die Augen zu öffnen, aber die Lider waren zu schwer. Jetzt glaubte er, auch einen fröhlichen Gesang zu hören. Immer deutlicher. Dann trat plötzlich Stille ein. Endlich gelang es Simon, die Augen zu öffnen. Vor ihm stand Jakob. Ernst blickte er Simon an und fragte: „Wo ist das Lamm?“ Simon erschrak. Eben hatte das Lamm doch noch neben ihm gelegen! Simon sprang hoch. Er rief nach dem Lamm. Doch kein vertrautes Blöken antwortete. Er suchte überall. Vergeblich.



Wenn du wissen möchtest, wie die Geschichte ausgeht,
dann komm am **24.12.2024 um 16.15** zur Familienmette in die Pfarrkirche.

Termine der Pfarre

November

Sa, 30. November	14.00 Pfarrkirche Kirchenplatz/ Foyer	Adventkranzweihe Advent in Mühlheim
------------------	--	--

Dezember

So, 8. Dezember	11.00 Pfarrheim	Probe Dreikönigsaktion
Di, 24. Dezember	16.15 Pfarrkirche 22.00 Pfarrkirche	Hl. Abend Familienmette Krippenandacht
Mi, 25. Dezember	10.00 Pfarrkirche	Hl. Messe - Christtag
Do, 26. Dezember	-	-
So, 29. Dezember	10.00 Pfarrkirche	Hl. Messe mit Jahresrückblick
Di, 31. Dezember	-	

Jänner

Mi, 1. Jänner	10.00 Pfarrkirche	Hl. Messe - Neujahrstag
Do, 2. Jänner	8.30 Pfarrheim	Dreikönigsaktion
Fr, 3. Jänner	8.30 Pfarrheim	Dreikönigsaktion
Mo, 6. Jänner	10.00 Pfarrkirche	Hl. Messe - Dreikönigstag

Februar

So, 2. Februar	10.00 Pfarrkirche	Lichtmessfeier
----------------	-------------------	----------------

Mach mit beim Sternsingen 2025

Donnerstag	2. Jänner 2025	8.30 Pfarrheim
Freitag	3. Jänner 2025	8.30 Pfarrheim

Auch in diesem Jahr ziehen in Mühlheim die Sternsinger von Haus zu Haus.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule. Zur Begleitung der Gruppen und für das Bereitstellen eines Mittagessens bitten wir auch um die Mithilfe von Erwachsenen.

Probentermin: 8. Dezember 2024 11.00 Pfarrheim

Durch das **Sternsingen** tragen wir zu Frieden und Gerechtigkeit bei. Die Kriege verursachen nicht nur große Zerstörung und Schmerzen, sondern auch Hunger und Elend. Menschen überall auf der Welt suchen Trost, Wärme und Nahrung.

Sei dabei, wir brauchen dich!



Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Mühlheim am Inn; Kirchenstraße 5, 4961 Mühlheim
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam; Fotos: PGR, privat,
www.dioezese-linz.at/muehlheim pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at
 Auflage: 310 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;
 Bankverbindung: Raika Region Altheim*Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT50 3403 0000 0091 1115

Orgelspenden *Raika Region Altheim *Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373

